

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung mit anschließender Führung durch den Geschäftsführer des S.C. Fortuna Köln e.V., Herrn Hanns-Jörg Westendorf

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Sportentwicklungsplanung - Kölner Sportvorbilder
AN/0774/2023

Änderungs- und Zusatzantrag gemäß § 13 GeschO des Rates
AN/1176/2023

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

5 Entscheidungen

5.1 Zuschuss zum Erhalt der denkmalgeschützten Anlage der Pferderennbahn Köln, Köln-Weidenpesch
4340/2022

5.2 GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd, hier: Planungsbeschluss Sportpionierpark
0623/2023

5.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2023 - Sportboxen
1183/2023

5.4 Bestellung einer Schriftführerin für den Sportausschuss
1663/2023

5.5 Sportentwicklungsplanung - Baubeschluss Sportlabor im Sportpark Müngersdorf
1253/2023

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und Lauftreff
1567/2023

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

10 Entscheidungen

11 Mitteilungen

12 Beantwortung von Anfragen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung mit anschließender Führung durch den Geschäftsführer des S.C. Fortuna Köln e.V., Herrn Hanns-Jörg Westendorf

Herr Westendorf heißt die Ausschussmitglieder*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Gäste herzlich willkommen.

Anschließend schildert er die insgesamt schwierige Situation, in der der S.C. Fortuna Köln e.V. sich derzeit befindet. Die Trainingsinfrastruktur sei nicht ausreichend, um allen Mannschaften des Vereins adäquate Trainingsbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Für den S.C. Fortuna Köln e.V. sind insgesamt 29 Mannschaften aktiv (4 Mädchen- und Damen- sowie 25 Jungen- und Herrenmannschaften). Aushängeschild des Vereins ist die in der Regionalliga West aktive Profimannschaft.

RM Seeck dankt Herrn Westendorf für die Ausführungen zu der Lage des Vereins. Es schließt sich die Führung über die Anlage an. Anschließend dankt RM Seeck Herrn Westendorf für die Führung und die aufschlussreichen Informationen zu dem hohen Nutzungsdruck des S.C. Fortuna Köln e.V., der auf der Bezirkssportanlage herrscht.

RM Klemm wiederholt seine beiden Fragen, die er bereits während der Führung an die Verwaltung gerichtet hat.

1. Was ist die zeitliche Perspektive für den Umbau der Bezirkssportanlage Jean-Löring-Sportpark?

2. Wie sieht es aus mit den Nutzungszeiten auf der Bezirkssportanlage Sürther Feld?

Zu 1.:

Herr Timmer führt aus, dass auf der Fläche des Jean-Löring-Sportparks neben einer Sechsfach-Sporthalle insgesamt drei Großspielfelder mit Kunststoffrasenbelag vorrangig für den S.C. Fortuna Köln e.V. entstehen werden. Zwei weitere Projekte werden ebenfalls in den Fokus genommen. Zu einen können dem S.C. Fortuna Köln e.V. weitere Nutzungszeiten auf der Sportanlage Fritz-Hecker-Str. in Kooperation mit dem dort ansässigen Verein SpVg. Arminia 09 Köln e.V. angeboten werden. Dieser Platz wird hierfür eigenes mit einem Kunststoffrasenbelag versehen. Zum anderen ist vorgesehen, dass die Profimannschaft auf ein Trainingsgelände am Lindweiler Weg ausgegliedert wird, wo der S.C. Fortuna Köln e.V. entsprechende Infrastruktur für einen Profibetrieb errichten könnte (z.B. Sportrasenplatz).

Herr Schüller führt hinsichtlich des Zeitplans aus, dass noch in diesem Jahr das Wettbewerbsverfahren mit der Beauftragung des Wettbewerbsmanagers gestartet werden soll - die Beschlussfassung wird im Herbst avisiert -, so dass mit einem Ergebnis bis zum Planungsbeschluss ca. Mitte 2025 gerechnet werden kann.

Es schließt sich die Objektplanung mit zeitgleicher Bauleitplanung an, die bis zum zweiten Quartal 2028 abgeschlossen sein soll. In etwa fünf Jahren wird mit der Bauphase begonnen werden, in der zunächst die neue Sechsfach-Sporthalle entsteht, bevor die alte Sporthalle zurückgebaut werden kann.

RM Breite weist auf den Beschluss 2544/2019 hin, in dem die Schaffung eines weiteren vollwertigen Sportplatzes, einhergehend mit der Erweiterung des Jean-Löring-Sportparks, beschlossen wurde. Mit Beschluss 2167/2020 hat der Stadtentwicklungsausschuss den Teil-Bebauungsplan für den Jean-Löring-Sportpark aufgestellt und den Beschluss des Sportausschusses, ohne vorherige Beteiligung, revidiert.

Auf Rückfrage von RM Schlömer bestätigt Herr Timmer, dass die drei Kunststoffrasenplätze unabhängig vom Betrieb des Südstadions entstehen.

Zu 2.:

Herr Timmer stellt in Aussicht, dass sowohl der Kunststoff- als auch der Sportrasenplatz, die für den S.C. Rondorf 1912 e.V. derzeit gebaut werden, im Herbst dieses Jahres fertig gestellt werden können, so dass auf der Bezirkssportanlage Sürther Feld grundsätzlich Kapazitäten frei werden. Auch auf dieser Sportanlage besteht jedoch bereits jetzt ein hoher Nutzungsdruck.

RM Philippi dankt RM Breite für den Hinweis auf die konträren Beschlüsse und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im dialogischen Verfahren mit den anderen ansässigen Vereinen für den S.C. Fortuna e.V. kurzfristig zusätzliche Trainingszeiten auf den umliegenden Sportanlagen realisiert werden können.

Frau Januszewski schildert die Nöte auch anderer Vereine, die nur über sehr geringe Nutzungszeiten auf der Bezirkssportanlage Sürther Feld verfügen und unterbreitet den Vorschlag, dass der Stadtsportbund Köln (SSBK) eine Vermittlerrolle einnimmt, um zusammen mit den Vereinen an einem runden Tisch vor der Einbindung der Politik Lösungen erarbeitet. Zudem fragt sie nach dem Zeitplan des Umbaus der Sportanlage Fritz-Hecker-Str. und des neuen Trainingsgeländes am Lindweiler Weg und regt an, hier entsprechend die Prioritäten für den zeitnahen Umbau politisch zu beschließen.

RM Weber fragt, wann auf der Fläche des Jean-Löring-Sportparks wird mit dem Bau der Kunststoffrasenplätze begonnen wird und wann mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

Herr Schüller antwortet hierauf, dass die konkrete Zeitplanung zum Bau der Sportfreianlagen erst gemacht werden kann, wenn nach dem Wettbewerbsverfahren bekannt ist, wie die finale Anordnung der Spielfelder und Gebäude auf dem Gelände sein wird.

Herr Bruhn schlägt vor, den aktuellen Tennenplatz möglichst schnell in einen Kunststoffrasenplatz umzubauen.

RM Brust stellt infrage, ob es eines zeitaufwändigen Wettbewerbsverfahrens überhaupt bedarf.

RM Seeck gibt Herrn Westendorf die Gelegenheit ein Schlusswort an den Sportausschuss zu richten. Neben Herrn Westendorf erhält auch Frau Ademis (Abteilungsleiterin Frauen und Spielerin der 1. Frauenmannschaft) Redezeit und schildert die kritische Situation der Mädchen- und Frauenmannschaften beim S.C. Fortuna Köln e.V. aufgrund des hohen Nutzungsdrucks.

RM Seeck schließt die Debatte und appelliert an alle Beteiligte, dass sich Sport niemals gegen Sport stellen darf und es zeitnah weiterer politischer Beschlüsse zum Umbau des Jean-Löring-Sportparks bedarf.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Sportentwicklungsplanung - Kölner Sportvorbilder AN/0774/2023

RM Seeck erteilt Herrn Müller vom Olympiastützpunkt das Wort.

Herr Müller unterstützt den Antrag und wirbt für die Unterstützung von Leistungssportler*innen sowie die Verknüpfung zum Breiten-, Kinder- und Jugendsport.

Herr Gudacker stellt den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vor. Im Rahmen dieses Pilotprojektes soll das Sportamt mit der beantragten halben Stelle die Koordination von 14 ausgewählten Top-Athlet*innen übernehmen, die sich gegen finanzielle Entschädigung verstärkt für den Sport in Köln einsetzen (z. B. im Schul- und Breitensport).

RM Philippi erläutert, dass die SPD mit ihrem Änderungsantrag auch den nicht mehr aktiven Spitzensportler*innen diese Förderung ermöglichen möchte und einen stärkeren Fokus auf Schulen und Kitas legt.

Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Detjen, RM Breite und RM Klemm wird deutlich, dass der Ursprungsantrag interfraktionell mitgetragen wird. Herrn Voigtsberger weist auf die Problematik hin, dass zwar für das Haushaltsjahr 2024 zusätzliche Mittel zur Finanzierung der Stelle zugesetzt werden, für das Haushaltsjahr 2025 die Finanzierung jedoch nicht sichergestellt ist.

RM Seeck lässt zunächst über den Änderungsantrag und anschließend über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Änderungs- und Zusatzantrag gemäß § 13 GeschO des Rates AN/1176/2023

Beschluss Änderungsantrag:

1.) Punkt I der aufgelisteten Eckpunkte wird wie folgt geändert:

Einbindung von (potentiellen) aktiven und ehemaligen Spitzensportler*innen mit Kölner Vereinszugehörigkeit oder Inhaber*Innen der Sportplakette (Stadt Köln) als "Sportvorbilder" der Stadt Köln bei

- A. Schulsport und bei öffentlichem Wettkampfsport,
- B. sportlichen Veranstaltungen im KiTa- und OGTS-Bereich,
- C. weiteren öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen,
- D. der Wahrnehmung weiterer Funktionen im Zusammenhang mit der Stadt und dem Breitensport.

2.) Zudem wird die Verwaltung beauftragt zu recherchieren, ob, wie und mit welchem Erfolg vergleichbare Projekte in anderen Städten oder Regionen bereits umgesetzt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen SPD abgelehnt

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur weiteren Umsetzung der Sportentwicklungsplanung ein Konzept mit folgenden Eckpunkten zur Sportentwicklung und Erhöhung der Strahlkraft der Stadt Köln als Sportstadt zu konzipieren und als Pilotprojekt umzusetzen:

- I. Einbindung von (potentiellen) aktiven Spitzensportler*innen mit Kölner Vereinszugehörigkeit als "Sportvorbilder" der Stadt Köln bei

- A. öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen der Stadt Köln,
 - B. Schul- und öffentlichen Sportveranstaltungen,
 - C. Unterstützung im Sportunterricht und dem Ganztagschulprogramm und
 - D. Wahrnehmung weiterer Funktionen im Zusammenhang mit der Stadt und dem Breitensport.
- II. Als Gegenleistung erhalten die Sportler*innen eine angemessene (Aufwands-)pauschale in Höhe von 400 Euro pro Monat.
 - III. Für die Umsetzung und Begleitung des Konzeptes wird eine (befristete) halbe Stelle im Sportamt der Stadt Köln in der Bewertung EG 11 geschaffen.
 - IV. Für die Finanzierung dieses Konzeptes sind in das Budget des Sportamtes im Haushalt 2024 über den finanzpolitischen Veränderungsnachweis 120.000 Euro eingestellt worden.

Ziel der Maßnahme ist es, insb. mittelbar den Breitensport zu fördern. Die Maßnahme soll spätestens ab dem Jahr 2024 beginnen.

Die Förderung wird durch das Sportamt der Stadt Köln unter Einbezug der Expertise von Stadtsportbund, Sportstiftung NRW, Sportjugend Köln und Olympiastützpunkt Rheinland koordiniert und durchgeführt. Die Auswahl von 14 Spitzensportler*innen, die sich vorab hierfür beworben haben müssen, erfolgt durch ein Gremium aus je einem*einer Vertreter*in der o.g. Institutionen mittels objektiver Kriterien. Bei der Auswahl sind Geschlechterparität, Behinderten- und Gehörlosensport, eine Vielfältigkeit der Sportarten und ggfs. Altersklassen sowie - soweit möglich, die Einkommenssituation - zu berücksichtigen. Hierfür ist eine halbe Stelle beim Sportamt zu schaffen. Bei der Durchführung soll berücksichtigt werden, dass kein aktives Ab-/Anwerben von Sportler*innen außerhalb von Köln stattfindet (bsp. durch eine "Home-Grown" Regularie, d.h. Mindestzeitraum Kölner Vereinszugehörigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung RM Detjen zugestimmt

- 3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
- 4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**
- 5 Entscheidungen**
- 5.1 Zuschuss zum Erhalt der denkmalgeschützten Anlage der Pferderennbahn Köln, Köln-Weidenpesch
4340/2022**

Nach einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Klemm, RM Haeming, RM Philippi, RM Detjen und RM Breite besteht interfraktionell Einvernehmen, den im Sportausschuss am 04.05.2023 gefassten Beschluss nochmals zu bestätigen. RM Seeck lässt anschließend über den Beschlussvorschlag der Verwaltung nochmals abstimmen:

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den Bedarf i.H.v. 300.000 Euro in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 an und beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300.000,00 € / p. a. an den Kölner Renn-Verein 1897 e. V. zum Erhalt und zur Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten inklusive der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Grünflächen der Pferderennbahn Köln in Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße / Rennbahnstraße in den Haushaltsjahren 2023 und 2024.

Zur Finanzierung stehen Aufwandsermächtigungen in den Jahren 2023/2024 in Höhe von jeweils 300.000,00 € im Teilergebnisplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen zur Verfügung.

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd, hier: Planungsbeschluss Sportpionierpark 0623/2023

RM Klemm spricht der Verwaltung ausdrücklich ein Lob für die bereits erfolgten und zukünftigen geplanten Maßnahmen aus.

Es schließt sich eine kurze Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Timmer, RM Breite, RM Detjen, RM Seeck und RM Klemm zur Übernahme des 1. Satz aus der geänderten Beschlussfassung aus dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün vom 27.04.2023 an. Es wird deutlich, dass interfraktionell Einvernehmen besteht, den Satz „Die Planung soll so ausgeführt werden, dass möglichst viel Grün und unversiegelte Fläche vorgesehen wird.“ in den Beschlusstext zu übernehmen.

RM Seeck lässt anschließend über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Sportausschuss

1. beschließt die Erweiterung des bestehenden Pionierparks bis zur Bonner Straße als temporären Sportpionierpark als Interimsnutzung bis zur Realisierung des Inneren Grüngürtels.
2. beauftragt die Verwaltung mit der Planung und schrittweisen Umsetzung. Die Planung erfolgt mit städtischem Personal und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Die Planung soll so ausgeführt werden, dass möglichst viel Grün und unversiegelte Fläche vorgesehen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmung zugestimmt

5.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2023 - Sportboxen 1183/2023

RM Klemm dankt der Verwaltung ausdrücklich für die bereits erfolgten und zukünftigen geplanten Maßnahmen.

RM Haeming weist darauf hin, dass das Potential der Sportbox im Kalker Bürgerpark noch nicht voll ausgenutzt ist und regt an, eine bessere Auslastung durch eine angepasste Vermarktung zu erreichen.

RM Philippi begrüßt den Vorschlag von RM Haeming und schlägt zudem vor, dass der nächste Standort einer Sportbox in Bocklemünd/Mengenich vorgesehen wird. RM Seeck stimmt dem ausdrücklich zu. Es besteht interfraktionell Einvernehmen, dass der nächste Standort einer Sportbox in Bocklemünd/Mengenich vorgesehen ist.

RM Seeck lässt anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Anschaffung zweier Sportboxen mit Kosten in Höhe von 39.463,50 € im Haushaltsjahr 2023 für die Bezirke Porz (Standort: Sportanlage Humboldtstr.) und Mülheim (Standort: Rheinboulevard Mülheim).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.4 Bestellung einer Schriftführerin für den Sportausschuss 1663/2023

RM Seeck gratuliert Frau Kaiser zur Bestellung zur Schriftführerin des Sportausschusses ab dem 01.08.2023 und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Sportausschuss bestellt in Abänderung seiner Beschlussfassung vom 11.03.2021 Lena Kaiser, 52, mit Wirkung vom 01.08.2023, zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.5 Sportentwicklungsplanung - Baubeschluss Sportlabor im Sportpark Müngersdorf 1253/2023

RM Klemm lobt die Verwaltung für die bereits erfolgten und zukünftigen geplanten Maßnahmen und äußert zum einen die Bitte, dass die Erschließung des Geländes vom Olympiaweg aus möglichst nicht versiegelt wird und zum anderen erkundigt er sich nach einer auf der Planung nicht näher ausgewiesenen Fläche.

Herr Reul erläutert, dass das Gelände durch einen Weg mit einer wassergebundenen Wegedecke erschlossen wird. Die aktuelle Beschlussvorlage sieht lediglich die erste Gestaltung und Bepflanzung des Geländes vor. Es wird zudem noch eine zweite Beschlussvorlage geben, in die sodann die bauantragspflichtigen Maßnahmen (z.B. Padel-Platz) einfließen werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Lindenthal, mit der Umwandlung eines Teilbereiches des Betriebshofes des Sportamtes im Sportpark Müngersdorf zu einem Sportlabor.

Die voraussichtlichen Kosten für die Außenanlagen betragen 290.000 € (brutto). Dabei soll ein Teil des bisherigen Betriebshofes dahingehend umgestaltet werden, dass eine Freifläche entsteht, die flexibel für wechselnde Sportarten genutzt werden kann, um Innovationen in der Bewegungs- und Sportkultur zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und Lauftreff 1567/2023

RM Detjen bedankt sich für den ausgelegten Flyer zu „Kölle aktiv“ und regt an, den Flyer im Internet auf ukrainischer Sprache zu veröffentlichen.

Herr Timmer erläutert, dass in Kooperation mit dem SSBK bereits erörtert wurde, ob die Veröffentlichung auch auf Ukrainisch umzusetzen ist. Hier wurde seitens der Institutionen, die für die Unterbringung geflüchteter Menschen zuständig sind, jedoch darauf hingewiesen, dass die mündliche Ansprache durch die entsprechenden Betreuer*innen als wirksameres Mittel erachtet wird.

RM Weber ergänzt, dass der Flyer auf eine Website des SSBK verweist. Die Stadt Köln ist an den Übersetzungsdienst „deepl.com“ angebunden.

Auf die Nachfrage von Herr Gudacker, ob generell geflüchtete Menschen zu diesen Sportangeboten angesprochen werden oder ob sich dieses nur auf Ukrainer*innen beschränkt, antwortet Herr Timmer, dass alle geflüchteten Menschen in den Unterkünften aktiv angesprochen werden.

Herr Dieter Sanden bedankt sich für den Hinweis und berichtet von einer aktuellen Auswertung der Teilnehmerzahl an „Sundaach aktiv“. Diese hat sich von 2.500 auf 5.000 in diesem Jahr verdoppelt, was die Fortführung des Programms nahelegt.

RM Seeck gratuliert zu der Steigerung der Teilnehmerzahl und begrüßt ausdrücklich die Anlage einer Inklusionsampel auf dem Flyer, die auf einen Blick den Aktiven eine Einschätzung über die körperlichen Voraussetzungen ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

8.1: Zeitplan Baumaßnahme Sportanlage Kopernikusstr.

Auf Nachfrage von RM Klemm antwortet Herr Reul, dass sich die Maßnahme in der Leistungsphase 3 befindet, was bedeutet, dass aktuell der Entwurf in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie fertiggestellt wird. Die Baugenehmigung wird voraussichtlich Ende 2024 vorliegen, so dass Anfang 2025 die Ausschreibung der Gewerke gestartet werden kann und mit einem Baubeginn frühestens Mitte 2025 zu rechnen ist. Frühestmögliche Fertigstellung wäre dann Mitte 2026.

8.2: Sachstand Badestellen im Fühlinger See

Auf Nachfrage von RM Klemm berichtet Herr Timmer, dass nach der Sitzung am 01.09.2022 des Sportausschusses die Bezirksvertretung beschlossen hat, ein Gutachten einzuholen. Infolgedessen wurde die Deutsche Anstalt für das Bäderwesen mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt. Dieses liegt seit März 2023 vor. Den weiteren betroffenen Ämtern (u.a. Rechtsamt, Umweltamt) wurde daraufhin die Möglichkeit eingeräumt, Stellungnahmen abzugeben. In der Ratssitzung am 07.09.2023 soll die geänderte Satzung beschlossen und sodann der freigegebene Bereich (Beschilderung etc.) hergerichtet werden. Dies hat allerdings zur Folge, dass für diese Badesaison noch ein ungeklärter Zustand zum Baden im Fühlinger See bestehen bleiben wird.

8.3: Zeitplan Sanierung Dreifach-Sporthalle Adolf-Fischer-Str.

RM Weber erkundigt sich zum Sachstand der Sanierung der Dreifach-Sporthalle an der Adolf-Fischer-Straße. Diese wird von fünf Schulen genutzt und gehört zur Bildungslandschaft Altstadt Nord. Von einer externen Firma wurde ein Sanierungsvorschlag unterbreitet, der von Verwaltungsseite auf Umsetzbarkeit geprüft und nach Erwirkung der Baugenehmigung umgesetzt werden könnte. Als möglicher Baubeginn wurde Juli 2023 genannt. RM Weber fragt, ob dieser Termin eingehalten werden kann.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.